

ANTRAG AUF ZULASSUNG Masterstudiengang „Nonprofit-Management“

Einzureichen bei:

Evangelische Hochschule Darmstadt
Bewerbungsamt
Frau Conradi
Zweifalltorweg 12
64293 Darmstadt

Familienname: _____

Vorname: _____

Geburtsname: _____ Geburtsdatum:

Geburtsort: _____ Konfession: _____

Familienstand: _____ Geschlecht: männl. weibl.

Staatsangehörigkeit: _____

Wohnsitz:

Straße, Hausnummer _____

PLZ Ort: _____ Kfz.-Kennzeichen*

Kreis: _____ Bundesland: _____

Telefon** : _____ FAX** : _____

Handy** : _____ Email** : _____

* Bei Landkreisen, die das gleiche Kennzeichen haben wie die kreisfreie Stadt, ist zusätzlich im rechten Kästchen ein „K“ einzutragen.

** freiwillige Angaben

1. Hochschulzugangsberechtigung

Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Fachhochschulreife:

Fachoberschule für Sozialwesen (einjährige Ausbildung)

Fachoberschule für Sozialwesen (zweijährige Ausbildung)

andere Fachoberschule

Fachschule für Sozialpädagogik

mit/ohne Zusatzprüfung

mit/ohne Anerkennungsjahr

Notendurchschnitt

Zeugnis der Hoch- bzw. Fachhochschulreife:

Wann und wo haben Sie die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erworben?

Jahr des Erwerbs der HZB

Ort der HZB (Kfz.Kennz.*)

I =Inland, A = Ausland

Art der HZB

(bitte eine der nachstehenden Schlüsselnummern eintragen)

- 03 Allgemeine Hochschulreife (Abitur-Gymnasium/Abendgymnasium)
 43 Fachgebundene Hochschulreife (Abitur-berufliches Gymnasium)
 70 Fachhochschulreife (gleichwertige Vorbildung, Gymnasium-Zuerkenn. der Fachhochschulreife)
 66 Fachhochschulreife (Fachoberschule)
 73 Sonstige Bildungsgänge (z.B. anerkannte Fachhochschulreife durch Zusatzprüfung)
 71 Besonders befähigte Berufstätige (bestandene Prüfung ohne Hochschulreife)
 72 Fachhochschulreife (Zuerkennung der Fachhochschulreife aus anderen Bundesländern)
 77 Mit Auszeichnung bestandene künstlerische Begabtenprüfung (ohne Hochschulreife)

Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland

(Direkter Hochschulzugang)

39 Allgemeine Hochschulreife

59 Fachgebundene Hochschulreife

79 Fachhochschulreife

(Feststellungsprüfung im Studienkolleg)

31 Allgemeine Hochschulreife

51 Fachgebundene Hochschulreife

76 Fachhochschulreife

2. Grundständiges Studium

- Fachhochschulstudium Sozialarbeit / Sozialpädagogik / Sozialwesen
 Fachhochschulstudium Religionspädagogik
 Fachhochschulstudium Pflegewissenschaft
 staatliche Anerkennung
 kirchliche Anerkennung
 Universitätsstudium (nämlich:) _____

Abschlussprüfung am _____

Ort der Abschlussprüfung _____

Anzahl der bisher absolvierten Studiensemester

vom _____ bis _____ davon Urlaubssemester (Anzahl): _____

Hochschule _____

Fachbereich _____

3. Sprachen

- Englisch: gut Grundkenntnisse
 Französisch gut Grundkenntnisse
 andere Sprachen: _____

4. Jetzige berufliche Tätigkeit

- a) _____ Vollzeitbeschäftigung _____ seit
 bei _____ in
 als _____
- b) _____ Teilzeitbeschäftigung (wie viele Stunden) _____ seit
 bei _____ in
 als _____
- c) Anschrift dienstl. _____

 Tel.: _____ FAX: _____
- d) Frühere berufliche Tätigkeiten Ja, Anzahl der Jahre: _____
 Nein

Für statistische Zwecke bitten wir Sie um die folgenden Angaben:

(Entsprechendes bitte ankreuzen)

- Hauptberuflich tätig ja nein
- Honorartätigkeit ja nein
- In leitender Position ja, seit _____ als _____
 nein
- Stellvertretende Leitung ja, seit _____ als _____
 nein

Arbeitsfeld:

- ASD, Jugendamt, Sozialamt Rehabilitation
- Beratungseinrichtung Aus- und Fortbildung, Supervision
- Kinder-/Jugendarbeit (ambulant), Einrichtung der Kinder- und
 Jugendförderung Jugendhilfe, Kindertagesstätte
- Erwachsenenbildung Tätigkeit in freier Praxis
- Resozialisation Gemeindepädagogik
- Altenarbeit Sonstiges (nämlich:) _____

Arbeitgeber:

- Diakonie sonstige freie Träger
- Evangelische Kirche Stadt, Gemeinde, Land
- Caritas kein Arbeitgeber/selbständig
- Katholische Kirche Sonstiges (nämlich:)
- Andere Wohlfahrtsverbände

5. Sonstige Bemerkungen:

(ggf. Beiblatt anfügen)

Mit der Bewerbung einzureichende Unterlagen:

- Lebenslauf (tabellarisch)
- ein Lichtbild neueren Datums (bitte mit Namen auf der Rückseite)
- Zeugnis und Diplom-/Bachelor-Urkunde eines grundständigen Fachhochschulstudiums in Sozialarbeit/Sozialpädagogik/Sozialwesen, Religionspädagogik, Pflegewissenschaft oder eines einschlägigen Universitätsstudiums
- ggf. Zeugnis über die staatlich/kirchliche Anerkennung
- eine Bestätigung über Ihre derzeitige Beschäftigung

Achtung:

- Alle Angaben - insbesondere auch Zeiten der Berufstätigkeit - müssen durch Bescheinigungen, Zeugnisse o. ä. belegt werden.
- Zeugnisse und Diplome können nur in beglaubigter Kopie anerkannt werden. Bitte keine Originale einreichen!
- Vergessen Sie nicht, den Antrag zu unterschreiben!
- Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir Ihren Antrag erst bearbeiten können, wenn Ihre Bewerbungsunterlagen vollständig vorliegen.

Versicherung der Richtigkeit:

Hiermit versichere ich, dass meine Angaben wahr und vollständig sind. Ich bin mir bewusst, dass bei festgestellten unwahren oder unvollständigen Angaben die Immatrikulation nach § 66 Abs. 3 Hess. Hochschulgesetz zurückzunehmen ist. Ferner versichere ich, dass ich im beantragten Studiengang bisher an keiner deutschen Hochschule eine Teil-, Vor-, Zwischen- oder Abschlussprüfung endgültig nicht bestanden habe. Änderungen der Anschrift und des Personalstandes werde ich dem Fachbereichssekretariat unverzüglich anzeigen.

Ort, Datum

Unterschrift

Rechtsgrundlagen

Die Erhebung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten (Nr. 1 bis 20 des Aufnahmeantrages) bestimmt sich nach der Verordnung über die Verarbeitung personenbezogener Daten und über das Verfahren der Immatrikulation an den Hochschulen des Landes Hessen. Sie kann in den Studierendensekretariaten eingesehen werden.

Nach § 2 und 7 dieser ImmatrikulationsVO sind Sie verpflichtet, die im Aufnahmeantrag vorgesehenen Angaben zu machen. Lediglich die Antwort zur Frage der Telefon- und E-Mail-Verbindung ist freiwillig. In diesem Fall entstehen Ihnen bei einer Nichtbeantwortung keine Nachteile. Gleichzeitig wird auf § 8 Hessisches Datenschutzgesetz hingewiesen (Rechte der Betroffenen):

Sie haben nach Maßgabe dieses Gesetzes ein Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten, Überprüfung der rechtmäßigen Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund von Ihnen vorgebrachter besonderer persönlicher Gründe, Einsicht in das Verzeichnisse, Berichtigung und Sperrung sowie Löschung der zu Ihrer Person gespeicherten Daten, Schadenersatz, sofern Ihnen durch unzulässige oder unrichtige Verarbeitung Ihrer Daten ein Schaden entstanden ist und schließlich, Anrufung des Datenschutzbeauftragten, wenn Sie annehmen, dass Sie bei der Verarbeitung Ihrer Daten in Ihren Rechten verletzt worden sind. Den genauen Wortlaut des § 8 DSGVO können Sie bei Bedarf im Studierendensekretariat einsehen oder schriftlich anfordern.

Die Datenverarbeitung dient der Durchführung Ihres Studiums. Weiterleitung ist zulässig an das Hessische Statistische Landesamt, die Studentenschaft und das Studentenwerk, die Universitätsbibliotheken, das Ministerium für Wissenschaft und Kunst und an die zuständige Krankenkasse. Löschung erfolgt ein Jahr nach der Exmatrikulation (ausgenommen: den Familien- und Vornamen, das Geburtsdatum, den Studiengang oder die Studiengänge, die Matrikelnummer sowie das Datum der Immatrikulation und der Exmatrikulation); insofern Löschung nach sechzig Jahren.